

heisst es von ihm, dass er von vornehmer Abkunft, ein besonderer Liebling Otto's gewesen und in früher Jugend in das Kloster getreten sei; gestorben ist er nach dem Necrolog am 18. October 1162¹. Ausserdem kommt ein Priester und Mönch Thiemo zum 29. Mai 1119 im Necrolog vor²; dass er hier nicht als Prior bezeichnet ist, kommt nicht in Betracht, da auch Frutolf daselbst diesen Titel nicht erhält, der überhaupt vielfach erst von späterer Hand hinzugefügt ist. Welcher dieser beiden Männer, oder ob überhaupt einer von ihnen und ob nicht noch ein anderer Mann dieses Namens, der ebenso häufig ist wie derjenige Frutolfs selten, in Liste IV gemeint ist, wird sich nicht mit absoluter Gewissheit entscheiden lassen. Für den ersten Thiemo, den Günstling des h. Otto, könnte angeführt werden, dass Burchard dem Namen des Thiemo nicht, wie demjenigen des Frutolf, ein 'pie memorie' hinzufügt; doch möchte ich auf den Umstand kein grosses Gewicht legen; und aus anderen Gründen ist die Annahme, dass der 1119 gestorbene Thiemo gemeint sei, wahrscheinlicher³. Auffällig ist in jedem Falle, dass die Bücher, welche in Liste IV erscheinen, in Liste I und V fehlen; entweder müssen sie, wie diejenigen Frutolfs, vor 1112 geschenkt sein, also noch bei Lebzeiten jener beiden Thiemo, oder es liegt hier eine Unregelmässigkeit Burchards vor, die ich nicht sicher zu erklären weiss: möglicher Weise könnte gerade die Verwandtschaft der beiden Listen III und IV den Bibliothekar bestimmt haben, ihre Bestände in gleicher Weise zu behandeln.

Nach Thiemo nennt Burchard einen Mönch Herold, der eine Anzahl von Heiligenleben in kleinen Heftchen geschrieben hat, die aber nicht aufbewahrt worden sind: das Necrolog verzeichnet einen Mönch dieses Namens zum 2. October ohne Angabe eines Todesjahres⁴.

Mit n. VI beginnen die Listen derjenigen Bücher, welche in der Zeit Wolframs und Hermanns von Brüdern des Klosters geschenkt oder geschrieben worden sind. Der erste derselben ist der Prior Allenhard (Ellenhard), der am 14. September 1137 verstorben ist⁵. Das Necrologium

1) Jaffé a. a. O. S. 577. 2) Jaffé a. a. O. S. 572. 3) Vgl. unten S. 231 N. 1 die Bemerkung über die Ann. S. Michaelis Babenberg. der Karlsruher Hs. n. 504. 4) Vgl. Schweizer im VII. Bericht des histor. Vereins zu Bamberg S. 263. Selbstverständlich berücksichtige ich bei den Angaben aus dem Necrolog nur die als Michelsberger Mönche bezeichneten Männer. 5) Denn MCXXXVII, nicht MCXXVII (wie Jaffé S. 576 gegen Schweizer S. 252 las), scheint das Jahr seines Todes zu